



Bozen, 21.02.2023

LAUFENDE ARBEITEN 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit Anfang des Jahres haben zwischen der Bank und den Gewerkschaftsorganisationen mehrere Treffen stattgefunden. Hier nachfolgend die wichtigsten Themen, die dabei behandelt wurden:

FRINGE-BENEFIT

Auf unseren ausdrücklichen Wunsch hin hat am 9. Februar eine Aussprache stattgefunden, um das Thema Fringe Benefit, die Folgen der Zinsentwicklung und die damit verbundenen steuerlichen Auswirkungen zu erörtern. Es wurden die verschiedenen Themen vertieft und die notwendigen Erklärungen gegeben, insbesondere zu den Fällen, wo die für 2022 auf 3.000 Euro angehobene Fringe-Benefit-Grenze überschritten wurde, sowie zu den getroffenen Maßnahmen, welche die Bank zur Eindämmung der sich daraus ergebenden steuerlichen Auswirkungen unternommen hat. Es wurde uns dann bestätigt, für das laufende Jahr ein eigenes Tool einzurichten, welches den Mitarbeitern die monatliche Überprüfung des bereits erreichten Betrages gewährleistet. Hinsichtlich des letzten Punktes und aufgrund der jüngsten Zinssatzentwicklung, empfehlen wir allen, die ein Darlehen oder einen Ratenkredit laufen haben, insbesondere wenn mit einem FIXEN Zinssatz geregelt, sorgfältig abzuwägen, Tankgutscheine oder andere Gutscheine (z.B. Amazon) über ihr Welfare-Konto zu beantragen, um eine Überschreitung der steuerfreien Grenze zu vermeiden. Es gilt auch zu beachten, dass die Fringe-Benefit-Grenze nun wieder auf den Wert des Jahres 2019 (258,23 EUR) zurückgesetzt wurde. In den Jahren 2020 und 2021 wurde dieses Limit aufgrund der Pandemie und im Jahr 2022 aufgrund der gestiegenen Lebenshaltungskosten, insbesondere der Energiekosten, zwischenzeitlich angehoben.

EUROVITA

Die Bank ist bereits seit mehreren Jahren kein Partner mehr von Eurovita. Trotzdem befinden sich in einigen Kundenportfolios noch Produkte dieser Versicherungsgesellschaft.



Nachdem wir erfahren haben, dass die Gesellschaft unter Zwangsverwaltung gestellt worden ist und der Zwangsverwaltungskommissar vor kurzem aufgrund der Liquiditätsprobleme eventuelle Gesamt- und / oder Teilrückzahlungen blockiert hat, haben wir umgehend um ein Treffen mit der Personalabteilung und den Kollegen der Abteilungen Versicherungen und Vertrieb ersucht, um diese Problematik zu vertiefen. Neben dem Wunsch, die Umstände besser zu verstehen, war uns äußerst wichtig, eine klare und unmissverständliche Kommunikation an die betroffenen Kolleginnen und Kollegen im Vertrieb einzufordern. Wir haben die Ausarbeitung eines Vademecums zu diesem Thema vorgeschlagen, als Unterstützung für eine bessere Kommunikation mit den Kunden. Die weitere Entwicklung der Situation muss laufend überwacht werden.

SELBSTBEWERTUNG UND NEUE FUNKTIONEN DES HRTOOLS

In den Treffen zu diesem Thema haben wir die Bank erneut darauf hingewiesen, dass die neue Selbstbewertung in HRTool keinen Einfluss auf die Betriebliche Prämie haben darf. Wie Ihr beim Einstieg in das Tool festgestellt habt, ist das Ausfüllen nicht verpflichtend. Wir sind jedoch der Ansicht, dass die Beantwortung der Fragen eine Argumentationsgrundlage für das anstehende Gespräch mit dem Vorgesetzten darstellen kann. Nach der Vorstellung des neuen HRTools haben wir ersucht, die Voraussetzungen zu schaffen, damit das Mitarbeitergespräch einen echten Dialog gewährleistet, in dem die Kolleginnen und Kollegen ihre Erwartungen und Bedenken in arbeits- und verwaltungstechnischer Hinsicht vollumfänglich äußern können.

Wir stehen gerne für weitere Erläuterungen zur Verfügung.

Die Betriebsräte in der Volksbank

ASGB/BANK – FABI – FIRST/CISL – FISAC/CGIL – UILCA - UNISIN